



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Heinrich Mann: Professor Unrat

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT	6
---	----------

2. HEINRICH MANN: LEBEN UND WERK	10
---	-----------

2.1 Biografie	10
2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund	16
Das Wilhelminische Zeitalter	17
Der Einfluss von Friedrich Nietzsche	21
2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken	23

3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION	33
---	-----------

3.1 Entstehung und Quellen	33
3.2 Inhaltsangabe	36
3.3 Aufbau	51
3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken	58
Professor Unrat	59
Rosa Fröhlich	62
Schüler Lohmann	66
Die Schüler von Ertzum und Kieselack	69
3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen	73

3.6 Stil und Sprache	82
Heinrich Manns Perspektivismus	82
Figurensprache und Realismuskonzeption	85
3.7 Interpretationsansätze	88
Satire über das Schulwesen	88
Psychogramm eines anarchistischen Tyrannen	92
Studie über das Verhältnis von Liebe und Macht	94
<i>Professor Unrat</i> als Künstlerroman?	97

4. REZEPTIONSGESCHICHTE 100

4.1 Wirkungsgeschichte	100
4.2 <i>Der blaue Engel</i> und andere Verfilmungen	102
4.3 Bühnenadaptionen	107

5. MATERIALIEN 109

6. PRÜFUNGSAUFGABEN 120 MIT MUSTERLÖSUNGEN

LITERATUR

129

STICHWORTVERZEICHNIS

134

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich jeder Leser in unserem Band rasch zurechtfindet und das für ihn Interessante gleich entdeckt, hier eine Übersicht.

Das 2. Kapitel befasst sich mit **Heinrich Manns Leben**, informiert über den **zeitgeschichtlichen Hintergrund** und stellt **weitere wesentliche Werke Heinrich Manns** vor:

- ⇒ S. 10 → Heinrich Mann wurde **1871 in Lübeck geboren und starb 1950 im amerikanischen Exil in Santa Monica (Kalifornien), USA.**
- Manns Roman ***Professor Unrat (1905)*** karikiert das wilhelminische Bürgertum, das kulturelle Klima in Deutschland vor dem Ersten Weltkrieg und das Gymnasium als Sozialisationsinstanz. Bereits in seinem Frühwerk wird so der **gesellschaftskritische Impetus** deutlich. Viele seiner Romane, Erzählungen und Theaterstücke kritisieren die bürgerliche Scheinmoral und analysieren die **autoritären Strukturen des deutschen wilhelminischen Kaiserreichs**. Dazu gehört die *Kaiserreich-Trilogie*, dessen bekanntestes Werk *Der Untertan* (1914) ist.
- ⇒ S. 16 → Trotz rasanten Ausbaus Deutschlands zum Industrieland blieben die hierarchisch-feudale Gesellschaftsstrukturen unter Kaiser Wilhelm II. (1859–1941) zunächst unangetastet und forderten Kritik heraus.

Das 3. Kapitel bietet eine Textanalyse und Interpretationsansätze:

Professor Unrat – Entstehung und Quellen:

- ⇒ S. 33 *Professor Unrat* entstand 1904 innerhalb weniger Monate in Florenz und Südtirol. Die Grundidee des Romans und zahlreiche De-

tails entnahm Heinrich Mann **Zeitungsberichten über einen realen Gerichtsfall** eines 60-jährigen ehemaligen Berliner Professors und seiner Frau, einer früheren Chansonnette. 1905 erscheint der Roman im Albert Langen Verlag, München.

Inhalt:

Der Roman erzählt in 17 Kapiteln vom 57-jährigen Gymnasialprofessor Raat. Dieser lebt seit Jahren verwitwet und zurückgezogen, sein einziger Lebensinhalt ist die humanistische Bildung. Als einzögängerischer Deutsch-, Latein- und Griechischlehrer hat er Generationen von Schülern tyrannisiert und wird hinter seinem Rücken „Unrat“ gerufen. Als er bei dem verhassten Schüler Lohmann ein Gedicht über die „Künstlerin Rosa Fröhlich“ findet, macht er sich in seiner Kleinstadt auf die Suche nach dieser Dame, um den Schüler damit zu Fall zu bringen. Er findet die Sängerin schließlich im Vergnügungslokal „Der Blaue Engel“. Immer mehr verfällt Raat den Reizen dieser Kleinstadtkurtisane. Als er bei einem Gerichtsprozess zu ihrer Verteidigung gegen seine Schüler aussagt und dabei deren angesehene und einflussreiche Familien beschimpft, wird Raat kurz darauf aus dem Schuldienst entlassen. Er heiratet Rosa, doch nach zwei Jahren Ehe mit ihr ist er finanziell ruiniert. Um sich Geld zu verschaffen, laden sie angesehene Bürger der Stadt in ihre Villa zum Glücksspiel und Wein ein, wo Rosa ihre Verehrer geschickt und diskret auszunehmen weiß und als Gegenleistung mit manchem auch intim wird. Als Rosa den von einer langen Auslandsreise zurückgekehrten Lohmann zu sich einlädt, stürzt Unrat sich eifersüchtig auf sie und versucht sie zu würgen. Lohmann steht ihr bei, Unrat flieht mit Lohmanns Brieftasche. Lohmann zeigt ihn an. Der Roman endet mit Unrats und Rosas Verhaftung. ⇨ S. 36

Die Hauptpersonen:

⇨ S. 59

Professor Raat:

- 57-jähriger Gymnasiallehrer
- wird hinter seinem Rücken als „Unrat“ verlacht
- Karikatur eines misanthropisch-tyrannischen Lehrers mit anarchistischen Tendenzen
- ausgeprägtes Macht- und Herrscherbedürfnis, verachtet andere
- unmoralisch, unpolitisch, ungläubig
- verfällt Rosa, rasende Eifersucht vor allem auf Lohmann

⇨ S. 62

Rosa Fröhlich:

- Sängerin im „Blauen Engel“, unbekümmert sinnlich
- empfindet Mitleid und Dankbarkeit für Unrat
- heiratet Unrat und lässt sich und ihre uneheliche Tochter aushalten
- Komplizin Unrats und „Instrument“ seiner Rache an der Gesellschaft

⇨ S. 66

Lohmann:

- Schüler Unrats, aus angesehener Konsulfamilie
- intellektuell, überheblich, zynisch, jugendlich überspannte Weltverachtung
- wohlwollendes Interesse an Unrats anarchistischen Ausbrüchen
- am Schluss verantwortlich für Unrats (und Rosas) Verhaftung

⇨ S. 69

von Ertzum:

- Schüler Unrats, aus alteingesessener Landadelsfamilie
- beschränkte Intelligenz, frühreif, körperlich ungestüm und kräftig
- verliebt in Rosa Fröhlich
- Unrat zerstört seine geplante Offizierslaufbahn

Kieselack:

⇒ S. 69

- Schüler Unrats, aus Kleinbürgerfamilie
- auf seinen Vorteil bedacht, illoyal, hinterhältig
- endet wegen Unrat als Bierkutscher.

Auch auf die **Nebenfiguren** gehen wir kurz ein.

⇒ S. 71

Stil und Sprache in Heinrich Manns *Professor Unrat*:

- Verschränkung verschiedener Erzählperspektiven: auktorialer, zum Teil ironisch-kommentierender Erzähler, personale Erzählweisen ⇒ S. 82
- psychologisierender Perspektivismus, Leitmotivik und Farbsymbolik vereinen naturalistische und expressionistisch-groteske Stilelemente ⇒ S. 84

Interpretationsansätze:

- Satire über das humanistische Gymnasium als Vermittlungsinstanz wilhelminischer Untertanentugenden ⇒ S. 88
- Psychologische Fallstudie über einen anarchistischen Tyrannen ⇒ S. 92
- Dekadenzroman und Studie über das Verhältnis zwischen Liebe und Macht ⇒ S. 94
- Beschreibung der Künstler-/Bohème-Gesellschaft als Gegenentwurf zur rigiden Bürgerlichkeit ⇒ S. 97

2.1 Biografie



Heinrich Mann (1871–1950), hier auf einem signierten Porträt von 1906
© Bundesarchiv

2. HEINRICH MANN: LEBEN UND WERK

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1871	Lübeck	Am 27. März als erstes Kind des Speditionskaufmanns Thomas Johann Heinrich Mann und seiner Frau Julia, geb. de Silva-Bruhns (Tochter einer Brasilianerin und eines nach Brasilien ausgewanderten Lübecker Farmers) geboren.	
1875– 1890	Lübeck	Geburt der Geschwister Thomas (*1875), Julia (*1877), Carla (*1881) und Viktor (*1890). Behütete Kindheit in wohlhabenden Verhältnissen, wo der angesehene Vater seit 1877 Senator ist.	4–19
1884	St. Petersburg	Bildungsreise, dessen Eindrücke er in einem Reisetagebuch festhält.	13
1889	Lübeck	Enttäuschung der Eltern über seinen vorzeitigen Abgang vom Gymnasium. Begeisterung für Heinrich Heine. Erste poetische Versuche und Zeitungsveröffentlichungen.	18
1889– 1891	Dresden	Buchhändlerlehre bei Zahn & Jaensch in Dresden, die er 1891 abbricht.	18–20
1891	Berlin	Ab April Volontär im S. Fischer Verlag. Parallel Studien an der Friedrich-Wilhelms-Universität.	20
1891	Lübeck	13. Oktober: Tod des Vaters. Liquidation der väterlichen Firma. Monatliche Zinseinkünfte rund 180 Mark, womit er bis zur Inflation im Ersten Weltkrieg den Großteil seiner Ausgaben bestreitet.	20

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1892	Berlin Wiesbaden Lausanne	Im Aufsatz <i>Neue Romantik</i> Ausein- setzung mit Realismus, Naturalismus und Romantik. Kuraufenthalte nach Lungenblutung. Beginn eines selbstständigen Boheme- Literatenlebens.	21
1893	München	Übersiedlung der Familie Mann nach München. Reisen nach Paris und Italien.	22
1894		Erster Roman <i>In einer Familie</i> . ¹	23
1895– 1896		Herausgeber der nationalkonservativen, antisemitischen Monatsschrift <i>Das Zwan- zigste Jahrhundert. Blätter für deutsche Art und Wohlfahrt</i> .	24–25
1895– 1898	Rom Palestrina	Italienaufenthalt, zum Teil mit seinem Bruder Thomas.	24–27
1899– 1914	München Berlin Italien	Ohne festen Wohnsitz, Aufenthalte in München, Berlin, an der Côte d'Azur, meistens in Italien.	28–43
1900		<i>Im Schlaraffenland. Ein Roman unter feinen Leuten</i> .	29
1902/03		Romane <i>Die Göttinnen oder Die drei Romane der Herzogin von Assy</i> und <i>Die Jagd nach Liebe</i> .	32
1905		<i>Professor Unrat oder Das Ende eines Tyrrannen</i> . Verlobung mit der SchauspielerIn Inés (Nena) Schmied, Tochter eines deutsch- argentinischen Plantagenbesitzers.	34
1909		Roman <i>Die kleine Stadt</i> . Lösung der Verlo- bung mit Inés Schmied.	38

1 Aufgrund der umfangreichen Publikationsliste werden hier nur die bekanntesten Werke Heinrich Manns erwähnt – siehe auch Kapitel 2.3.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Heinrich Mann: Professor Unrat

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

